

PRESSEMITTEILUNG

## **Bundesregierung setzt auf Wasserstoff – ElringKlinger mit Brennstoffzellentochter EKPO Fuel Cell Technologies dabei**

- **Bundesregierung wählte 62 Wasserstoff-Großprojekte aus, davon 12 aus dem Mobilitätssektor**
- **Etablierung der Wasserstofftechnologien als weiterer Schritt zur Erreichung der Klimaneutralität**
- **ElringKlinger hat sich mit der Entwicklung und Industrialisierung einer neuen Brennstoffzellenstack-Generation beworben**
- **Tochtergesellschaft EKPO Fuel Cell Technologies soll Umsetzung übernehmen**

**Dettingen/Erms (Deutschland), 25. August 2021** +++ Die Bundesregierung hat kürzlich ihre Auswahl zur Förderung der Wasserstofftechnologie im Rahmen eines „Wichtigen Projekts im europäischen Interesse“ (Important Project of Common European Interest, IPCEI) getroffen. ElringKlinger hat sich mit der Entwicklung einer neuen Brennstoffzellenstack-Generation für den Nutzfahrzeugsektor beworben und wurde vorausgewählt. Die Stacks sollen vorrangig im Nutzfahrzeugbereich zum Einsatz kommen, aber auch in Bussen sowie in maritimen Applikationen, auf der Schiene oder als stationäres Aggregat. Neben der Entwicklung wird die Serienproduktion der innovativen, leistungsfähigen Brennstoffzellenstacks angestrebt. Die Tochtergesellschaft EKPO Fuel Cell Technologies (EKPO) soll die Umsetzung des Projekts übernehmen.

Mit diesem sogenannten Wasserstoff-IPCEI setzt die Bundesregierung voll auf die Entwicklung der Wasserstofftechnologie für die Mobilität. Grüner Wasserstoff und Brennstoffzellen über alle Verkehrsträger hinweg seien eine wichtige Ergänzung zu den reinen Batteriefahrzeugen. Damit bestätigt sich die Ansicht von ElringKlinger, dass sowohl der reine batterieelektrische Antrieb als auch die Brennstoffzellentechnologie entscheidende Standbeine für die Zukunft darstellen. Je nach Anwendung ist die vorteilhafte Antriebstechnologie auszuwählen, um die Mobilität von morgen klimafreundlich zu gestalten.

Die Umsetzung des IPCEI ist Teil der Nationalen Wasserstoffstrategie der Bundesregierung und hat zum Ziel, die Wasserstofftechnologie wettbewerbsfähig in Deutschland zu etablieren. Dazu hat die Bundesregierung aus 230 Projektskizzen 62 ausgewählt, davon 12 aus der Mobilität. Die ausgewählten Projekte bilden weite Teile der Wertschöpfungskette des Wasserstoffmarktes ab. Dafür werden insgesamt mehr als 8 Mrd. EUR gemeinsam vom Bundeswirtschafts- und Bundesverkehrsministerium sowie den jeweiligen Bundesländern zur Verfügung gestellt.

Ziel ist es, dass die nationalen Vorschläge noch im laufenden Jahr von der Europäischen Kommission beihilferechtlich genehmigt werden. Als Teil der europäischen Initiative soll auch die Zusammenarbeit der jeweils national vorgeschlagenen Unternehmen untereinander gefördert werden, um eine europäische Wasserstoffwirtschaft aufzubauen. Die Tochtergesellschaft EKPO verkörpert diesen europäischen Gedanken mit seinen beiden Muttergesellschaften aus Deutschland und Frankreich, ElringKlinger und Plastic Omnium, bereits vollauf. Mit der Expertise von Plastic Omnium im Bereich der Wasserstoffspeicher und dem Know-How von dessen österreichischer Tochtergesellschaft für Wasserstoffsystemlösungen bieten die beiden Partner darüber hinaus eine umfassende Lösung für die Herausforderungen einer gesamten europäischen Wertschöpfungskette an Bord von Wasserstofffahrzeugen an.

**Weitere Informationen erhalten Sie von:**

ElringKlinger AG | Strategic Communications

Dr. Jens Winter

Max-Eyth-Straße 2 | D-72581 Dettingen/Erms

Fon: +49 7123 724-88335 | E-Mail: [jens.winter@elringklinger.com](mailto:jens.winter@elringklinger.com)

**Über die ElringKlinger AG**

Als weltweit aufgestellter, unabhängiger Zulieferer ist ElringKlinger ein starker und verlässlicher Partner der Automobilindustrie. Ob Pkw oder Nkw, mit Verbrennungsmotor, mit Hybridtechnik oder als reines Elektrofahrzeug – wir bieten für alle Antriebsarten innovative Produktlösungen und tragen so zu nachhaltiger Mobilität bei. Unsere Leichtbaukonzepte reduzieren das Fahrzeuggewicht, wodurch sich bei Verbrennungsmotoren der Kraftstoffverbrauch samt CO<sub>2</sub>-Ausstoß verringert und bei alternativen Antrieben die Reichweite erhöht. Mit zukunftsweisender Batterie- und Brennstoffzellentechnologie sowie elektrischen Antriebseinheiten haben wir uns frühzeitig als Spezialist für Elektromobilität positioniert. Für eine Vielzahl von Anwendungen entwickeln wir unsere Dichtungstechnik kontinuierlich weiter. Unsere Abschirmsysteme sorgen im gesamten Fahrzeug für ein optimales Temperatur- und Akustikmanagement. Dynamische Präzisionsteile von ElringKlinger können bei allen Antriebsarten angewendet werden. Engineering-Dienstleistungen, Werkzeugtechnik sowie Produkte aus Hochleistungskunststoffen – auch für Branchen außerhalb der Automobilindustrie – ergänzen das Portfolio. Insgesamt engagieren sich innerhalb des ElringKlinger-Konzerns rund 10.000 Mitarbeiter an 44 Standorten weltweit.